the Making of Blue Star

oder: warum man Jui nicht widerstehen kann ...

Von -juujun-

Kapitel 7: 6. Kapitel: the morning after...

Giru

"Na los aufstehen!" Rief ich noch einmal, kam aber nicht umhin mich zu wundern, warum Shun offensichtlich nackt auf Juis Brust schlief. Ich hatte ihm gestern Abend die Tür geöffnet und so weit ich mich erinnerte, trug er da noch Schlafzeug.

Ein genauerer Blick auf den Nachttisch gab dann aber Aufschluss. Eine Tube Gleitgel, die ich gestern mit Jui definitiv nicht benutzt hatte und eine Tube Wundsalbe lagen darauf. Jui wird die ja wohl kaum gebraucht haben, der hielt ja schon viel aus, also musste Shun ... Gott musste unser Bandküken aber zimperlich sein, wenn es hinterher noch Salbe gebraucht hatte!

"Giru, was machst du hier, noch einmal frag ich nicht!" Juis Stimme riss mich aus den Gedanken, ließ mich sogar kurz aufschrecken.

"Ich musste Rame versprechen, heute den Weckdienst zu übernehmen, sonst hätte der mich nicht bei sich pennen lassen und den Flur fand ich nicht sonderlich bequem. Ja, und hier bin ich jetzt!"

Shun

Kurz zuckte ich zusammen als ich Girus laute Stimme hörte, aber schnelle Bewegungen schienen heute noch nicht das Beste zu sein und als ich dann auch noch von Juis Brust fiel, blieb ich lieber erstmal möglichst bewegungslos liegen und vergrub das Gesicht im Kissen.

Moment mal, was machte Giru denn jetzt hier? Ich spürte wie ich wieder rot wurde, der konnte sich jetzt bestimmt schon denken was passiert war, auch wenn von unserem Mal nicht so viele eindeutige Beweise im Bett verstreut lagen wie bei ihm gestern.

Aber Jui würde schon dafür sorgen, dass Giru schnell verschwand, bestimmt.

Jui

"Kannst du denn nicht wenigstens vorher anklopfen, so wie Rame das immer macht.", fauchte ich Giru an.

"So macht das aber deutlich mehr Spaß.", meinte dieser nur mit einem Lächeln.

"Giru, weck Tero oder sonst was, aber verschwinde aus diesem Zimmer, bevor ich wirklich wach bin, sonst wirst du das hier bereuen und jetzt raus!", schrie ich ihn an und er ging, offensichtlich von meinem Ausbruch überrascht.

Aber er musste raus, denn ich merkte wie Shun neben mir Angst hatte.

"Shun er ist gegangen, es ist alles okay.", raunte ich diesem zu, nachdem die Tür hinter Giru zugeschlagen war.

"Keine Sorge, es muss dir nichts peinlich sein. Er wird den anderen schon nichts sagen.", versuchte ich Shun zu beruhigen, obwohl ich mir selbst da nicht so ganz sicher war.

Shun

Jui hatte Giru wirklich verjagt und ich war ihm dankbar dafür.

Ich legte mich wieder auf seine Brust, hoffte einfach, dass wir noch etwas Zeit haben würden, denn nach aufstehen war mir gerade gar nicht zumute. Die Wirkung der Salbe hatte nachgelassen und das hieß wohl oder übel, dass ich Jui noch einmal bitten musste sie aufzutragen.

"Jui? Könntest du bitte noch einmal was draufmachen?", flüsterte ich deshalb leise, es war mir immer noch peinlich das zuzugeben zu müssen.

Doch er nickte nur verständnisvoll, griff wieder zu der Tube.

"Du Jui, beim zweiten Mal, tut es dann nicht so sehr weh?" Ich musste dies fragen. Klar es hatte mir gefallen, aber ich fragte mich doch ernsthaft ob es die ganzen Schmerzen wert war und ob es wieder so schlimm werden würde, wenn ich irgendwann einmal einen Freund haben würde, mit dem ich das hier wiederholen würde.

Jui

Etwas stutzig wurde ich doch, als Shun seine Frage stellte, aber ich machte mir keine allzu großen Gedanken darüber.

"Ja, die Schmerzen werden immer mehr nach lassen...", ich wusste nicht genau, wie ich es ausdrücken sollte, ohne Shun wieder die Schamesröte ins Gesicht zu treiben, "...weißt du, je häufiger du es tust desto schmerzfreier wird es, aber du musst trotzdem immer gut vorbereitet werden, jedes mal."

Nachdem ich ihn eingecremt hatte, gingen wir auch gleich zum Frühstück, bei dem ich Giru so gut es ging von Shun fernhielt, was mir nicht vollständig gelang und Rame eingreifen musste.

Danach machten wir uns alle auf den Weg zum Dreh, da heute die Gruppenaufnahmen gemacht werden sollten.

Noch bevor allerdings alle in die Kirche traten, bemerkte ich, wie Rame Giru zu sich rief, vermutlich wollte dieser eine Erklärung, warum Giru heute morgen so an Shun interessiert gewesen war. Ich konnte nur hoffen, dass Giru nichts Falsches sagen würde.

Giru

Noch immer ging unser Bandkücken vorsichtig und ich hatte mich stark zusammenreißen müssen, um nicht loszulachen als Shun sich so vorsichtig hinsetzte beim Frühstück. Also war Jui doch nicht so Uke wie ich geglaubt hatte.

Beim Drehort angekommen hatte ich allerdings nicht mehr so viel Zeit mich still und heimlich über Shun lustig zu machen, da Rame mich zu sich rief. Auch wenn ich eine ganze Nacht mit ihm in einem Hotelzimmer verbracht hatte und somit abgehärtet gegen ihn sein müssen - ja unser Leader redete auch im Schlaf, immer wieder sehr überraschend wenn man doch meinte, dass dieser tief und fest schlief, und dieser einen dann im Schlaf befahl irgendwelche Sachen hinter ihm herzuräumen.

Nein, das alles hatte nichts gebracht, denn ich zuckte wieder zusammen, als er mich zu sich befahl. Vielleicht ging es ja um letzte Nacht ... wobei ich hatte ja noch von einer

neuen Entdeckung zu berichten...

Rame

Ich konnte mir nicht erklären, was in Giru vorging, er wusste doch, dass Shun sehr sensibel war. Warum hatte er es heute auf ihn abgesehen? Das würde er mir auf jeden Fall genau erklären müssen.

Als wir am Drehort ankamen, hatte ich schnell die richtige Gelegenheit gefunden ihn mir zu schnappen.

"Giru, komm sofort her!", ich konnte meinen Unmut darüber, wie er sich bei Shun verhielt nicht unterdrücken, aber er sollte auch gleich merken, dass ich ihn nicht so leicht davon kommen lassen würde.

"Kannst du mir vielleicht mal erklären, was dir Shun getan hat, oder hattest du heute mal Lust nicht Tero sondern Shun zu ärgern? Wenn das so ist, lass dir eines gesagt sein: Shun wird in Ruhe gelassen. Er hat sowieso schon genug Angst vor dir. Ist das klar?"

Ich erwartete nicht, dass er meine Standpauke so einfach hinnahm, aber immerhin war ich der Bandleader. Er müsste sich mir also beugen.

Giru

Natürlich wusste Rame noch nicht was ich heute Morgen gesehen hatte.

"Ja, Mama... aber jetzt lass mich dir mal was erzählen!" Ich freute mich wahrlich ihm das alles zu erzählen, fast schon wie ein kleines Kind hüpfte ich vor ihm rum - aber bei solchen Neuigkeiten durfte man das auch mal schon.

"Ist dir schon mal aufgefallen wie komisch Shun heute läuft? Und wie vorsichtig er sich setzt? Und dreimal darfst du raten, wen ich heute nackt in Juis Armen hab liegen sehen, als ich ihn geweckt hab! Aber ich sag dir, unser Kleiner muss zimperlich sein wie ne Jungfrau, was die alles an meinem Gleitgel verbraucht haben und Wundsalbe haben sie auch benutzt!"

Ich konnte praktisch zusahen wie Rame mit jedem Wort immer schockierter und schockierter wurde.

Rame

Ich verstand im wahrsten Sinne des Wortes nur Bahnhof.

Hatte ich eben noch geglaubt Giru würde es sich nicht so leicht gefallen lassen, war ich nun völlig geschockt über seine Antwort.

Wie war das? Shun...Gleitgel...Jungfrau. Irgendwie schaffte es mein Gehirn nicht die eben gesagten Wort zu verarbeiten.

Das passte doch alles nicht zusammen. Jui und Shun konnten sich nicht gegen meine Anweisungen gestellt haben. Tero und Giru würde ich das ja zutrauen, aber doch nicht JUI und SHUN. Vor allem von Shun fühlte ich mich verraten. Er war doch meine beste Freundin.

"Was, das hast du dir doch jetzt ausgedacht." Ich wusste, dass mein Einwand zu schwach war, aber ich wusste mir gerade nicht wirklich anders zu Helfen.

Wie konnten die beiden mir das nur antun?

Giru

"Wenn du mir nicht glaubst dann guck doch selber nach, so wie Shun läuft, ist es ja ganz offensichtlich. Ach der Glückliche ... Jui ist echt großartig im Bett ..." Ich war heute 'leicht' sadistisch aufgelegt. Und es war schön Rame mal so aus der Fassung zu

bringen, denn seine Schockierung über meine Worte ließ sich kaum verbergen. Gott, machte das einen Spaß.

Ich brauchte eine Weile bis mir einfiel warum er überhaupt so sauer war, dass zwei Bandmitglieder es miteinander getan hatten - er hatte es uns ja verboten!

Rame

"Wie bitte jetzt sag mir nicht, dass du auch mit Jui geschlafen hast.", ich war wie vor den Kopf gestoßen. Fast die gesamte Band hatte mich also hinter gegangen und alle mit Jui, warum tat er das auf einmal.

Ich meine es war ja nicht so, dass ich es nicht verstehen konnte, aber ich hatte nun mal eine Regel aufgestellt.

Ich würde mir Jui garantiert heute noch zur Seite nehmen, der würde was zu hören kriegen.

"Warum werden eigentlich meine Regeln nicht beachtet? Ich bin der Bandleader und ihr solltet auf mich hören!!!", ich war außer mir vor Wut und schob Giru zur Seite.

Wenn ich Jui in die Finger kriegen würde. Er hatte sich doch tatsächlich an Shun vergriffen und mich hintergangen.

Giru

"Äh, Rame ... ich hab aber nur mit Jui geschlafen weil Tero damit angefangen hat ..."
Das war mein letzter Trumpf und ich musste zugeben das Rame schon gehörig sauer war, aber jetzt war wenigstens alles raus und ich hatte ein durchaus interessantes Schauspiel zu beobachten. Schnell aber auf Unauffälligkeit bedacht war ich Rame auf den Fersen, schließlich wollte ich nichts von der Selbstverursachten Katastrophe verpassen! Jui konnte einem fast schon Leid tun. Aber nur fast. Gott war ich gemein - noch etwas worin ich Tero regelmäßig übertraf.

Rame

Girus letzten Satz nahm ich nur am Rande wahr, aber ich behielt den Inhalt. Also hatte Jui bereits mit allen Bandmitgliedern geschlafen und das innerhalb der letzten Tage, so wie es sich anhörte. Ich konnte meine Wut nicht verstecken.

"JUI!!!", schrie ich schon von weitem, als ich ihn sah. Shun und Tero drehten völlig geschockt ihre Köpfe zu mir und beobachteten, wie ich Jui fest am Arm packte und ihn mit mir in eine kleine Kammer zog.

"Was hast du dir dabei gedacht. Ich hielt dich noch für den vernünftigsten dieser Truppe und ausgerechnet du hintergehst mich! Für wen hältst du dich eigentlich, für die Bandschlampe oder wie soll ich das sonst verstehen?" Ich hatte ihm nicht die Zeit gelassen mich zu fragen was los war, sondern hatte ihn gleich überfahren und ihn stand die Verblüffung ins Gesicht geschrieben.

Erst jetzt merkte ich, wie nah wir uns eigentlich standen in dieser Kammer.

Jui

Es verletzte mich sehr, dass er mich einfach so als Schlampe bezeichnete, eigentlich hätte ich ihm fast schon eine Ohrfeige verpasst für eine derartige Beleidigung aber anhand seines Blickes nahm ich an, dass ihm schon selbst aufgefallen war, wie falsch seine Worte waren.

Herausfordernd sah ich ihn an, wartete auf seine Entschuldigung, die jetzt bitter notwendig war. Als ob ich eine Schlampe wäre nur weil ich mit drei Kerlen geschlafen hatte und mit keinem von ihnen zusammen war, obwohl ich mir fast schon wünschte, das über Tero nicht sagen zu müssen. Wie wohl ich mich bei ihm doch gefühlt hatte...